Wien, am 31.5.2022

Das waren die Merkur Awards 2022: Vienna Business School zeichnet Schülerinnen und Schüler für herausragende Leistungen aus

Zum 25. Mal wurden am 31. Mai 2022 besondere Persönlichkeiten und Projekte in den Handelsakademien und Handelsschulen der Wiener Kaufmannschaft prämiert.

Wer heuer die Handelsschule abschließt, hat zwei Drittel der Ausbildung während der Pandemie absolviert, Absolvent*innen der Handelsakademie immerhin die Hälfte. „Es ist eine besondere Generation, die hier geschmiedet wurde", sagt der Präsident des Fonds der Wiener Kaufmannschaft, KommR Helmut Schramm. „Die Herausforderungen, denen sich Schülerinnen und Schüler der Vienna Business School in den vergangenen Monaten und Jahren stellen mussten, sind gewaltig", fährt Schramm fort. „Umso beeindruckender sind der Mut, die Flexibilität und die Disziplin, die unter diesen besonderen Umständen bewiesen wurden."

Die Projekte und Menschen, die bei den diesjährigen Merkur Awards ausgezeichnet wurden, seien „einmal mehr ein starkes Zeichen dafür, dass wir auf die sogenannte „Generation Krise" voll zählen und von ihr noch vieles erwarten dürfen. Diese Generation wirft so schnell nichts mehr um."

Der Merkur sei weit mehr als ein Schulpreis. „Junge Menschen zu motivieren ist eine wichtige Aufgabe unserer Gesellschaft", so KommR Schramm. „Wir sehen diesen Award auch ein bisschen als symbolische Anerkennung aller Wiener Schülerinnen und Schüler für ihre Leistungen in dieser doch sehr fordernden Zeit."

Die von Daniela Zeller moderierte Gala fand heuer erstmals in der Grand Hall des Erste Campus in Wien statt. Als Laudator*innen fungierten wie jedes Jahr Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Medien, angeführt vom Bundesminister für Bildung, Martin Polaschek, und dem Wiener Bildungsdirektor Heinrich Himmer.

Alle Kategorien und Ausgezeichneten bei den Merkur Awards 2022 finden Sie auf den nächsten Seiten.

Kategorie: Graduate of the Year
Ines Streimelweger, Investmentmanagerin (VBS Akademiestraße)
Die Laudatio hielt Mag. Martin Rohla, Goodshares Consulting GmbH, Unternehmer, Investor, Entrepreneur und Juror bei „2 Minuten, 2 Millionen" auf Puls4: „Ines stellt Climate Tech und Nachhaltigkeit nach vorne und zeigt damit, dass man auch als Top-Investmentmanagerin auf der hellen Seite der Macht stehen kann."

Kategorie: Best Economic Project
„Entwicklung eines Marketingkonzeptes für den Schlingermarkt in Floridsdorf" (VBS Floridsdorf)
In seiner Laudatio sagte der Wiener Bildungsdirektor Prof. Mag. Heinrich Himmer unter anderem: „Ein Markt ist die Basis der Wirtschaft, hier hat sich das Wirtschaftsleben entwickelt. Es gibt auch das Sprichwort: ‚Am Markt lernt man die Menschen kennen'. Das Gewinnerteam hat durch ihre Umfrage zum Schlingermarkt und die Organisation eines Events die Floridsdorferinnen und Floridsdorfer sicher sehr gut kennengelernt und dazu beigetragen, dass das Wirtschaftsleben hier wieder blüht."

Kategorie: Best innovative Project
„Erstellung eines webbasierten IT-Guides für Schüler*innen sowie Lehrer*innen" (VBS Mödling)
Als Laudatorin fungierte Mag. PhDr. Susanne Höllinger, Aufsichtsratsmitglied der Österreichischen Beteiligungs AG ÖBAG und der Flughafen AG, Inhaberin des Beratungsunternehmens SHE Advisory: „Es ist eine neuartige Idee, die aus der Notwendigkeit des Moments entstanden ist und die zukünftige Zusammenarbeit von Schüler*innen und Lehrer*innen nachhaltig verändern wird. Ein Projekt, das hoffentlich Schule macht."

Kategorie: Best Ethical & Social Project
„App-Idee „Recht hat §ie!" für die Vernetzung von Rechtsberatung und Hilfsstellen für Opfer häuslicher Gewalt" (VBS Schönborngasse)
Der Laudator, PR-Berater Rudi Fußi, fand anerkennende Worte zum Siegerprojekt: „Es behebt einen Missstand: Es geht nämlich darum, nicht erst dann etwas zu tun, wenn ein Betretungsverbot verhängt wird. Denn zu diesem Zeitpunkt hat sich die Gewaltspirale schon zu weit gedreht. „Recht hat §ie!" begleitet Frauen von Beginn weg. Was diese jungen Menschen hier entwickelt haben, ist eine niedrigschwellige Herangehensweise besonders für Menschen, die sich schon allein aus ökonomischen Gründen keinen Anwalt leisten können."

Kategorie: Teacher of the Year
Team "Textsorten-Talk": Mag. Anna Fröstl, Mag. Verena Karner und Mag. Birgit Scharitzer-Aubell (VBS Hamerlingplatz)
Der Laudator, ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, fand warme Worte für die Lehrerin des Jahres: „Ich wünschte, ich hätte diesen Podcast vor 2 Jahren kennengelernt, als der jüngste meiner Söhne maturierte. Ich bewundere das Engagement, die Freude und Liebe, die alle Lehrer*innen an den Tag legen. Es sind wirklich Frauen mit Klasse."

Kategorie: Student of the Year HAS
Victoria-Cara Bäck (VBS Augarten)
Laudator Mag. Michael Köttritsch, Leiter der Karriere- und Lehrredaktion von „Die Presse", zeigte sich beeindruckt: „Es gibt Menschen, die haben ein inneres Metronom, das immer den richtigen Rhythmus vorgibt. So ein Mensch ist Victoria-Cara Bäck. Sie ist die richtige Mischung aus Leistung und Menschlichkeit."

Kategorie: Student of the Year HAK
Katharina Diebold (VBS Akademiestraße)
Als Laudator fungierte Dipl.Päd. Mag. Daniel Landau, Lehrer, Bildungsaktivist und Mitbegründer der Initiative #YesWeCare: „Meinungsstarke Menschen brauchen wir in dieser Zeit noch mehr als sonst. Menschen, die ihre Stimme erheben, uns aufrütteln und berühren. Katharina Diebold ist so ein Mensch. Von ihr werden wir im wahrsten Sinne des Wortes noch viel hören."

Kategorie: Publikumspreis (Wahl via Onlinve-Voting)
Mag. Ilse Stefanitsch (VBS Akademiestraße)
Die Laudatorin, KommR Margarete Kriz-Zwittkovits, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Wien und Vorsitzende von „Frau in der Wirtschaft Wien", sagte über Ilse Stefanitsch: „Sie verkörpert vieles, was wir im Rahmen der heutigen Gala kennengelernt haben: Sie ist Lehrerin mit Leidenschaft, Herz und Hirn. Sie sieht das Miteinander, ist beliebt auch bei Kolleginnen. Besonders während der Pandemie hat sie Großartiges geleistet, als sie sich intensiv um Ihre Schüler*innen gekümmert und alle zusammengehalten hat."

Fotocredit für alle Bilder: "VBS / Ann-Kathrin Wuttke für Juhuu Factory". Honorarfrei bei Verwendung im Zusammenhang mit dieser Presseinformation. Mehr Fotos unter:

https://www.vbs.ac.at/presse/merkur-award-2022/

Über die Vienna Business School und den Fonds der Wiener Kaufmannschaft: Unter der Dachmarke Vienna Business School betreibt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft sechs Schulstandorte, davon fünf in Wien und einen in Niederösterreich. Damit ist er der zweitgrößte private Schulbetreiber Österreichs. Das Ausbildungsangebot der Vienna Business School reicht von Handelsakademien über Handelsschulen bis hin zu Aufbaulehrgängen. Die Kaderschmiede der Wirtschaft gibt jungen Nachwuchstalenten eine exzellente Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Darüber hinaus bietet der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit der „Park Residenz Döbling" Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an.

Mehr Informationen finden Sie unter www.vienna-business-school.at **und** www.kaufmannschaft.com

Rückfragen & Kontakt:

Fonds der Wiener Kaufmannschaft
Mag. Sabine Balmasovich
T +43 (1) 501 13-7104
balmasovich@kaufmannschaft.com

Mindworker Kommunikationsagentur GmbH
Sylvia Steinitz
T +43 (1) 905 11 60-31
s.steinitz@mindworker.at